



An den  
Bundessportausschuß  
z.Hd. Bundesschießmeister

## Antrag auf Schieß erleichterung

Bundesgeschäftsstelle

Am Kreispark 22  
51379 Leverkusen

### Bruderschaft

Bruderschaft

Ordnungs-Nummer

### Antragsteller

Name

Vorname

Geb.-Datum

BASStian-Mitglieds-Nr.

Strasse, PLZ Ort

Tel.-Nr. tagsüber

Hiermit beantrage ich für das Schießen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften nachfolgende Schieß erleichterung:  **Sitzend**  **Hocker**  **Rollstuhl**  **Schlinge**

Es ist eine **Hilfsperson** beim Schießen erforderlich  **Ja**  **Nein**

Ich verfüge über einen **Schwerbehindertenausweis** mit den Merkzeichen  **G**  **AG**  **H** (Kopie beifügen)

Aufgrund meiner Behinderung/Erkrankung bin ich gemäß beiliegendem Gutachten

**dauerhaft** oder  **vorübergehend** für \_\_\_\_\_ Monate/Jahre auf eine der oben genannten Schieß erleichterungen angewiesen.

Ein **fachärztliches Gutachten** (siehe Bedingungen) mit entsprechender Diagnose und ärztlicher Begründung liegt diesem Antrag bei. Ich erkenne die **Bedingungen** für die Gewährung einer Schieß erleichterung an.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

**Anlagen:**  Schwerbehindertenausweis (in Kopie)  Fachärztliches Gutachten

### Stellungnahme Bezirksschießmeister

Der/die Antragsteller/in ist mir persönlich bekannt  **Ja**  **Nein**

Der beantragten Schieß erleichterung stimme ich aus eigener Kenntnis über den Gesundheitszustand des/der Antragstellers/in  **zu**  **nicht zu.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bezirksschießmeisters

### Stellungnahme Diözesanschießmeister

Der beantragten Schieß erleichterung stimme ich  **zu**  **nicht zu.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Diözesanschießmeisters

### Bearbeitungsvermerk Bundessportausschuß

Der Antrag auf Schieß erleichterung wurde auf der Sitzung des Bundessportausschusses am \_\_\_\_\_

**genehmigt**  **abgelehnt.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Bundesschießmeisters



## **Bedingungen** für die Gewährung einer Schieß erleichterung beim Bundessportausschuß im Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften

- Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das Antragsformular des Bundes.
- Der Antrag kann auf eine **dauerhafte** oder **zeitlich befristete** Anerkennung gestellt werden. Bei Befristung bitten wir um eine voraussichtliche Zeitangabe - z.B. für 24 Monate.
- **Dem Antrag muss ein fachärztliches Gutachten beigelegt werden.**
- Aus dem **fachärztlichen** Gutachten muss für einen medizinischen Laien erkennbar sein, dass der/die Antragsteller/in ohne Schieß erleichterung nicht am Schießsport im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften teilnehmen kann. Eine Diagnose "**aus medizinischer Sicht**" reicht nicht aus.
- Gutachten folgender Fachärzte werden anerkannt:
  - Orthopäden
  - Internisten
  - Onkologen
  - Neurologen
  - Kardiologen
  - Chirurgen
- Gutachten von Allgemein-Medizinern (Hausärzten) werden nicht anerkannt.
- **Die Kosten für das Gutachten werden seitens des Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften nicht erstattet.**
- Sollte ein Schwerbehinderten-Ausweis mit den Merkmalen "**G**", "**AG**" oder "**H**" vorhanden sein, so ist eine Kopie einzureichen.
- Der Antrag wird über den Bezirksschießmeister, der ihn zusätzlich unterschreibt, an den zuständigen Diözesanschießmeister weitergeleitet. Der Diözesanschießmeister leitet den Antrag an den Bundessportausschuss weiter.
- **Ausschließlich der Bundessportausschuss entscheidet über die Anerkennung der Schieß erleichterung.**
- Die Entscheidung des Bundessportausschuss wird dem/der Antragsteller/in schriftlich mitgeteilt.
- Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass der Bundessportausschuss nur zweimal Mal im Jahr - in der Regel im Juli und November – tagt.

Walter Finke  
Bundesschießmeister